

# **Ausbildungstarif PKV für ältere Referendare?**

## **Beitrag von „querli“ vom 17. Oktober 2016 19:13**

Kann mir jemand private Krankenversicherungen nennen, die den Ausbildungstarif fürs Ref. anbieten, auch wenn man bereits älter ist (34J)?

---

## **Beitrag von „Susannea“ vom 17. Oktober 2016 20:34**

Ich habe damals keine gefunden und mir wurde gesagt, es gäbe keine.

---

## **Beitrag von „Veronica Mars“ vom 18. Oktober 2016 01:57**

ich bin mit 33 zur Debeka. Hat ca. 130 € gekostet, also scheinbar etwas mehr als bei jungen Referendaren, aber sonst war es kein Problem.

---

## **Beitrag von „querli“ vom 18. Oktober 2016 08:16**

Bist du mit der Debeka zufrieden? [@Veronica Mars](#)  
Hast Du den Antrag online gestellt oder wie bist Du da vorgegangen?

---

## **Beitrag von „Veronica Mars“ vom 18. Oktober 2016 17:08**

Bisher (ca. 2 Jahre) bin ich zufrieden. Es wurde außer ein paar Nahrungsergänzungsmitteln alles anstandslos bezahlt.

Ich hatte einen Termin bei einem Berater, der eine Info Veranstaltung an der Uni gemacht hatte.

---

### **Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 19. Oktober 2016 08:56**

[Zitat von Veronica Mars](#)

Berater

Nur als Information: Das sind Verkäufer, keine Berater.

Einen Autoverkäufer von Mercedes würde ich auch nicht "Berater" nennen.

---

### **Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 19. Oktober 2016 08:59**

[Zitat von querli](#)

Hast Du den Antrag online gestellt oder wie bist Du da vorgegangen?

Bitte auf keinen Fall Online. Immer bei einem Verkäufer.

Insbesondere die Gesundheitsfragen sind hier kritisch. Wenn der Verkäufer sagt "Das und das brauchen sie nicht angeben" dann das bitte im "Beratungs"protokoll vermerken lassen oder schriftlich zeigen, dass das nicht angegeben werden muss.

Viele Verkäufer (und auch potentielle Kunden) geben nämlich häufig vermeintlich harmlose Erkrankungen (Nasennebenhöhlenentzündung z.B.) nicht an, entweder weil der Verkäufer den Aufwand scheut (oder Angst um seine Provision hat) oder der Kunde Angst hat oder es für überflüssig hält. Das bringt einem wenig, weil im Falle einer tatsächlichen Leistung dann gerne mal auf die vorvertraglichen Anzeigepflichten verwiesen wird, und es dann keine Leistung gibt.

---

### **Beitrag von „redphi“ vom 23. Oktober 2016 17:49**

Hi, ich würde auch z.B. einen unabhängigen Versicherungsberater empfehlen.  
Mir haben die DBV, die Signal Iduna und die Debeka ein Angebot zum Anwärtertarif gemacht trotz "hohem" Alter 😊  
Muss man wohl aber z.T. explizit anfragen.  
Ciao, phi

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 23. Oktober 2016 17:55**

#### Zitat von redphi

Hi, ich würde auch z.B. einen unabhängigen Versicherungsberater empfehlen.  
Mir haben die DBV, die Signal Iduna und die Debeka ein Angebot zum Anwärtertarif gemacht trotz "hohem" Alter 😊  
Muss man wohl aber z.T. explizit anfragen.  
Ciao, phi

Die Frage ist ja, was ist "hohes" Alter, mir haben u.a. genau diese Versicherungen mitgeteilt, dass ab 34/35 es keine Anwärtertarife mehr gibt.

---

### **Beitrag von „redphi“ vom 24. Oktober 2016 21:13**

Ich bin 36.

---

### **Beitrag von „querli“ vom 25. Oktober 2016 10:31**

#### Zitat von redphi

Ich bin 36.

Und mit 36 hast du Deine private Krankenversicherung abgeschlossen oder wann?

Von der Debeka habe ich es auch schon gehört, dass sie bis 39 einen Ausbildungstarif anbieten.

Wie lange habe ich eigentlich Zeit mich "umzumelden" bzw. in eine Private einzutreten? Mein Ref. beginnt am 1.11.!

---

### **Beitrag von „Veronica Mars“ vom 25. Oktober 2016 13:23**

du hast nur relativ kurz Zeit in der gesetzlichen zu kündigen. Das ist das Problem. Die private nimmt dich egal wann (wenn sie dich nimmt).

Ich bin mir nicht mehr ganz sicher, es waren irgendwas zwischen 10 und 14 Tagen wo man die gesetzliche kündigen kann. Ansonsten kann man da nur zum Jahresende kündigen, so bin ich dann noch von gesetzlich zu privat gewechselt.

---

### **Beitrag von „querli“ vom 25. Oktober 2016 15:18**

#### Zitat von Veronica Mars

du hast nur relativ kurz Zeit in der gesetzlichen zu kündigen. Das ist das Problem. Die private nimmt dich egal wann (wenn sie dich nimmt).

Ich bin mir nicht mehr ganz sicher, es waren irgendwas zwischen 10 und 14 Tagen wo man die gesetzliche kündigen kann. Ansonsten kann man da nur zum Jahresende kündigen, so bin ich dann noch von gesetzlich zu privat gewechselt.

Finde ich dazu irgendwo Informationen? Wir am 1. Tag des Seminars eine Infoveranstaltung zu Versicherungen/Beihilfen. Wird einem dort alles mitgeteilt?

---

### **Beitrag von „Veronica Mars“ vom 25. Oktober 2016 18:35**

mir hat das leider keiner mitgeteilt. Ich hab das rausgefunden als meine GKV mich nicht rausgelassen hat. Ruf halt bei deiner Kasse/nem Versicherungsvertreter an und frag...

---

### **Beitrag von „Friesin“ vom 25. Oktober 2016 18:58**

ich denke, an dem Tag wird dir Grundsätzliches zum Thema PKV/GKK und Beihilfe erzählt. Ich kann mir nicht vorstellen, dass dann allerlei Versicherungsvertreter Einzelberatungen machen werden 😊 .

Warum kümmerst du dich nicht initiativ darum? Bis zum 1.11. ist es ja tatsächlich nicht mehr lang.....

Wie bist du denn bislang versichert?

---

### **Beitrag von „Midnatsol“ vom 25. Oktober 2016 19:23**

Es gibt eine gewisse (mir nicht bekannte) Frist, innerhalb derer du quasi fristlos aus der GKV raus- und (wenn sie dich nehmen) in die PKV reinkommst. Aber wenn du diese verpasst (wie ich, bewusst übrigens), kannst du die GKV trotzdem kündigen - nicht nur zum Jahresende. Ich habe mitten im Jahr gewechselt, aber eben mit 3 Monaten Kündigungsfrist, die ich dann die GKV noch weiter zahlen musste. Erkundige dich da einfach mal bei deiner Krankenkasse, wie ein Wechsel funktionieren würde.